Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =

Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und

Landmanagement

Band: 109 (2011)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Lösung wurde als Webapplikation im Intranet realisiert, um allen Mitarbeitenden des AfS einen einfachen Zugang zu den Informationen zu bieten. Für map-Management sind der Kartenserver und die Geodatendrehscheibe nur eines von mehreren Umsystemen, welche als Datenquelle beziehungsweise für die Aufbereitung der Information genutzt werden. Es wurden zudem Schnittstellen zu SAP und zum Arbeitszeiterfassungssystem entwickelt, über welche die aktuellen Informationen zur Finanz- beziehungsweise Arbeitsstundensituation abgefragt werden können. Dadurch ist gewährleistet, dass die mit den entsprechenden Berechtigungen ausgestatteten Nutzenden von mapManagement ständig eine vortagesaktuelle Sicht auf beide Parameter haben. Eine aufwändige Recherche und Zusammenstellung vor Projektstatussitzungen ist nicht mehr notwendig.

Projektmitarbeitende werden als Projektmetadaten gepflegt. Eine Mehrfacherfassung dieser Personen wird durch Schnittstellen zum LDAP-Verzeichnis für städtische Mitarbeitende, aber auch zum Adressverzeichnis vom Hochbaudepartement für ausserstädtische Beteiligte vermieden. Eine redundante Datenhaltung, welche mit entsprechendem Pflegeaufwand und verminderter Datenqualität verbunden ist, ist damit ausgeschlossen.

Bisherige Erfahrung und Weiterentwicklungspotenzial

Die Organisation der Projekte hat sich mit der Einführung der GIS-Webapplikation mapManagement wesentlich verändert. Die aktuelle Übersicht zu den Projektmetadaten (Finanzdaten und Arbeitszeitressourcen) aus Zeiterfassung und SAP zusammen, ermöglichen ein umfassendes Controlling der Projekte. mapManagement wird in Teammeetings genauso wie in Geschäftsleitungssitzungen verwendet und hat eine neue Projektkultur entstehen lassen. Das neue System wird den Anforderungen aller Mitarbeitenden des AfS gerecht und die Geschäftsleitung ist vom erzielten Mehrwert so überzeugt, dass sie bereits die Weiterentwicklung des Systems in Auftrag gegeben hat. Künftig sollen die Ressourcenplanung und ein Wissensmanagementsystem in die Webapplikation integriert werden.

mapManagement ist ein gutes Beispiel dafür, wie Geoinformations-Technologie im Rahmen von Enterprise-GIS-Infrastrukturen in normale Betriebsabläufe integriert und genutzt werden kann. Im vorgestellten Beispiel stehen ganz klar Projekteröffnung, -management und -controlling im Vordergrund. Der Einbezug von GI-Funktionalität schafft dabei einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert für diese Aufgaben, indem der Umgang mit Projekten und Projektmanagement stark erleichtert und beschleunigt wird.

Gunter Weigand Leiter GIS-Kompetenzzentrum HBD Amt für Städtebau Amtshaus IV Postfach CH-8021 Zürich qunter.weigand@zuerich.ch

Dr. Joachim Baldegger Consultant pom+Consulting AG Technoparkstrasse 1 CH-8005 Zürich joachim.baldegger@pom.ch

WIE? BEZUGNO: LENREGISTER WAS?

Das Bezugsquellenregister gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.